



## **Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen**

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Zweck dieser Abhandlung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
2.1	ISO 19011:2018-10 Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen	3
2.2	Systemnormen/Regelwerke	4
2.3	Zusammenfassung	5
<b>3</b>	<b>Auditkriterienlisten erstellen</b>	<b>5</b>
3.1	Grundlagen	5
3.2	Auditkriterien feststellen	6
3.3	Zuordnung zu Geschäftsprozessen	7
3.4	Auditvorbereitung	9
3.5	Auditdurchführung	10
<b>4</b>	<b>Auditkriterienlisten und Dienstleistungen</b>	<b>11</b>



## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

### 1 Zweck dieser Abhandlung

Solange ich auditiere bin ich immer wieder mit der Frage konfrontiert worden, nach welchen Kriterien diese Audits durchgeführt werden und wie die Ergebnisse am besten zu dokumentieren sind. Aktuell wird im Zusammenhang mit der Umstellung aller Normen auf die „High-Level-Struktur“ und der Ausgabe ISO 19011:2018 in entsprechenden Foren im Internet von Kollegen verstärkt nach solchen Kriterienlisten gefragt.

Diese Abhandlung beschreibt, wie ich in den letzten Jahren bei der Durchführung von internen und Lieferantenaudits vorgegangen bin und welche Hilfsmittel ich dazu verwendet habe. Die zitierten Kriterienlisten können käuflich erworben werden, Einzelheiten dazu siehe die folgenden Abschnitt.

Alle nachfolgenden Ausführungen sind Erfahrungen von **PWMP** Sie sollen für betroffene Organisationen eine praktische Hilfestellung sein, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Fragen zur Abhandlung und Anregungen zur Verbesserung sind ausdrücklich erwünscht.

Peter Wintzer  
EOQ Quality Systems Manager  
EOQ Quality Auditor  
Prozessauditor in der Lieferkette gemäß VDA 6.3  
IATF 16949 Auditor für 1<sup>st</sup>/2<sup>nd</sup> party Auditor

Seit 1981 Managementsystem-Berater

Gensingen, den 2. März 2018  
Aktualisiert am: 16. Februar 2019

**Achtung:** Prüfen Sie, ob dieses tatsächlich die letztgültige Ausgabe ist, da von mir nicht zu gewährleisten ist, dass nicht ältere Versionen im www zugänglich sind. Dazu gehen Sie direkt auf meine Webseite [www.pwmp.de](http://www.pwmp.de).

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

### 2 Ausgangslage

Alle Systemnormen enthalten mindestens einen Abschnitt, der sich mit der Durchführung von internen Systemaudits beschäftigt. In keinem Fall enthalten diese Normen konkrete Hinweise darauf, welche Arten von Kriterienlisten zur Anwendung kommen sollen. Nachfolgend eine Auflistung der Hinweise, die in den verschiedenen Normen/Regelwerken dazu enthalten sind.

#### 2.1 ISO 19011:2018-10 Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen

##### Abschnitt 3.7 Begriff: Auditkriterien

*Satz von Anforderungen (3.23), die als Bezugsgrundlage (Referenz) verwendet werden, anhand derer ein Vergleich mit dem objektiven Nachweis (3.8) erfolgt*

##### Abschnitt 5.1 Allgemeines

*Absatz 11: Das Auditprogramm sollte Informationen einschließen und Ressourcen identifizieren, sodass die Audits innerhalb des festgelegten Zeitrahmens wirksam und effizient durchgeführt werden können. Die Informationen sollten Folgendes umfassen: ... Absatz 11f: **Auditkriterien**;*

##### Abschnitt 5.4.3 Festlegen des Ausmaßes des Auditprogramms

*Absatz 2: Andere Faktoren, die das Ausmaß eines Auditprogramms beeinflussen, können Folgendes einschließen:*

*Absatz 2 e): anwendbare **Auditkriterien**, wie geplante Festlegungen bezüglich der relevanten Managementsystem-Normen, der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie weiterer Anforderungen, gegenüber denen die Organisation verpflichtet ist;*

##### Abschnitt 5.5.2 Festlegen der Ziele, des Umfang und der Kriterien für ein einzelnes Audit

*Absatz 1: Jedes einzelne Audit sollte auf festgelegten Auditzielen, einem festgelegten Auditumfang sowie festgelegten **Auditkriterien** basieren. Diese sollten im Einklang mit den allgemeinen Auditprogrammzielen stehen.*

*Absatz 2 a) Bestimmung des **Konformitätsgrades** des zu auditierenden Managementsystems oder Teile desselben mit den **Auditkriterien**;*

*Absatz 4: Die **Auditkriterien** werden als Referenz verwendet, nach welcher die **Konformität** bestimmt wird. Sie können einen oder mehrere der folgenden Punkte umfassen: zutreffende Politiken, Prozesse, Verfahren, Leistungskriterien, einschließlich Zielen, gesetzlicher und behördlicher Anforderungen, Managementsystemanforderungen, Informationen bezüglich des Kontextes und der Risiken und Chancen, wie durch die zu auditierte Organisation bestimmt (einschließlich relevanter externer/interner Anforderungen interessierter Parteien), Verhaltenskodizes für die Branche oder anderer geplanter Vereinbarungen.*

##### Abschnitt 5.5.5 Zuweisen der Verantwortung für ein einzelnes Audit an den Auditteamleiter

*Absatz 3: Um eine wirksame Durchführung des einzelnen Audits sicherzustellen, sollten dem Auditteamleiter die folgenden Informationen übermittelt werden:*

*Absatz 3b): **Auditkriterien**, einschließlich aller relevanten dokumentierten Information;*

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

**6.3.1 Abs. 1:** einen Überblick zum Ausmaß der dokumentierten Information zu erstellen, um mögliche Konformität bezüglich der **Auditkriterien** zu bestimmen und mögliche Problembereiche zu erkennen, wie etwa Mängel, Unterlassungen oder Konflikte.

**6.3.2.2 Abs. 2:** Der Auditplan sollte Folgendes umfassen oder sich darauf beziehen:

**6.3.2.2 Abs. 2c:** die **Auditkriterien** einschließlich aller referenzierten dokumentierten Information;

**Zusammenfassung:** Der Begriff „Auditkriterien“ wird zwar sehr häufig verwendet, an keiner Stelle ist aber vorgegeben, in welcher Form diese Kriterien vorliegen sollten. Nach meinen Erfahrungen werden allerdings sehr häufig diese „Kriterienlisten“ mit Fragenlisten verwechselt. Bei den Kriterienlisten handelt es sich zunächst um eine Auflistung von Anforderungen, die von der Organisation zu beachten sind. Ob diese Kriterienlisten nach Geschäftsprozessen oder Normenstrukturen gegliedert sind, bleibt dem Auditor überlassen. Da wir immer mehr zu kombinierten Audits kommen, habe ich für mich entschieden, diese **Kriterienlisten nach Geschäftsprozessen** zu gliedern.

Ob die Inhalte dieser Kriterienlisten als Frage formuliert sind oder nur eine Auflistung enthalten, liegt ebenfalls im Ermessen des Auditors. Im Interesse einer objektiven Bewertung habe ich mich, auch in Anlehnung an VDA Band 6.3, für die Fragenform entschieden (Details dazu in den folgenden Abschnitten). Aus Abschnitt 5.5.2 Abs. 2 a) (*Bestimmung des Konformitätsgrades des zu auditierenden Managementsystems oder Teile desselben mit den Auditkriterien;*) könnte man auch ableiten, dass ein Erfüllungsgrad nachzuweisen ist. Allerdings habe ich dieses bisher als ausdrückliche Forderung nicht erlebt.

## 2.2 Systemnormen/Regelwerke

**ISO 9001:2015-11 und IATF 16949:2016-10 Abschnitt 9.2.2 b)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

**ISO 14001:2015-11 Abschnitt 9.2.2 Absatz 3 a)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

**ISO 19600:2016-12 Abschnitt 9.2 Absatz 3 b)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

**ISO 27001:2015-03 Abschnitt 9.2 Absatz 2 d)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

**ISO 45001:2018-06 Abschnitt 9.2.2 Absatz 1 d)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

**ISO 50001:2018-12 Abschnitt 9.2.2 Absatz 1 b)**  
für jedes Audit die Auditkriterien sowie den Umfang festlegen;

In Ergänzung zur ISO 19011 wird in den vorgenannten Normen also lediglich darauf verwiesen, dass Auditkriterien festzulegen sind.

**VDA 6 Teil 1 QM-Systemaudit Serienproduktion und**  
**VDA 6 Teil 3 Prozessaudit**

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

In beiden Fällen sind die Grundlagen (Kriterien) für die Auditdurchführung als **Fragen angelegt**. VDA 6.3 gibt dazu die folgende Erläuterung:

### VDA 6.3 Abschnitt 6.5 Anwendung des Fragenkataloges

**Auszug:** Für den Auditor besteht das Audit aus zwei unabhängig voneinander auszuführenden Tätigkeiten:

1. Um die Erfüllung der Anforderungen zu prüfen, stellt der Auditor dem Auditierten offene Fragen. Zu berücksichtigen sind dabei die in der Vorbereitung und während der Auditierung identifizierten Risiken.
2. Auf Basis der Feststellungen zu den geprüften Anforderungen bewertet der Auditor deren Erfüllung (geschlossene Bewertungsfrage).

Bei den „**identifizierten Risiken**“ handelt es sich um im Vorfeld oder bei der Auditdurchführung um aktuelle Sachverhalte, die auf in der Organisation bestehende Risiken hinweisen. Dabei kann es sich z.B. handeln um:

- Reklamationssachverhalte
- Kunden-/Markt-Rückmeldungen
- Beschaffungsprobleme
- Ressourcenverfügbarkeitsprobleme

Stellt ein Auditor derartige Risiken fest, sollte er selbstverständlich seine Stichproben an diesen Stellen verstärken.

## 2.3 Zusammenfassung

Ob im Zuge der Auditvorbereitung eine Kriterienliste in Frageform erstellt wird oder nicht, liegt im Ermessen des jeweiligen Auditors. Solange ich selber Audits durchführe, bevorzuge ich die Frageform, da ich damit im Zuge der späteren Bewertung, analog der Vorgehensweise der VDA Bände, eine Gewichtung der Erfüllung vornehmen kann. Wie ich zur Erstellung derartiger Kriterienlisten vorgegangen bin, ist den folgenden Abschnitten zu entnehmen.

## 3 Auditkriterienlisten erstellen

### 3.1 Grundlagen

#### ISO 19011:2018-10 Abschnitt 3.1 Audit.

**Abschnitt 3.1 Absatz 1:** systematischer, unabhängiger und dokumentierter Prozess zum Erlangen von objektiven Nachweisen (3.8) und zu deren objektiver Auswertung, um zu bestimmen, inwieweit Auditkriterien (3.7) erfüllt sind

**Abschnitt 3.1 Anmerkung 1:** Interne Audits, manchmal auch „Erstparteien-Audits“ genannt, werden von der Organisation selbst oder in ihrem Auftrag durchgeführt.

**Abschnitt 3.1 Anmerkung 2:** Externe Audits schließen ein, was allgemein „Zweit-“ und „Drittparteien-Audits“ genannt wird. Zweitparteien-Audits werden von Parteien, die ein Interesse an der Organisation haben, z. B. Kunden, oder von anderen Personen in deren Auftrag durchgeführt. Drittparteien-Audits werden von unabhängigen Organisationen durchgeführt, wie zum Beispiel denjenigen, welche eine Registrierung oder Zertifizierung der Konformität bieten, oder durch staatliche Behörden.

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, jede einzelne Systemnorm/jedes einzelne Systemregelwerk zu analysieren und die Kriterien herauszuarbeiten, die von der jeweiligen Organisation bei der Ausführung Ihrer Geschäftstätigkeiten zu beachten sind.

### 3.2 Auditkriterien feststellen

Am Beispiel des Textes zum Abschnitt der ISO 9001 zur Politik (**Bild 3.2a**) erläutere ich, wie ich bei der Analyse vorgegangen bin.

05.2.1	Festlegung der Qualitätspolitik	Auditkriterien
05.2.1 Abs. 1a	Die oberste Leitung muss eine Qualitätspolitik festlegen, umsetzen	1266
05.2.1 Abs. 1b	und aufrechterhalten, die:	1266
05.2.1 Abs. 1 a)	für den Zweck und den Kontext der Organisation angemessen ist und deren strategische Ausrichtung unterstützt;	1266
05.2.1 Abs. 1 b)	einen Rahmen zum Festlegen und Überprüfen von Qualitätszielen bietet;	1922
05.2.1 Abs. 1 c)	eine Verpflichtung zur Erfüllung zutreffender Anforderungen enthält;	2178
05.2.1 Abs. 1 d)	eine Verpflichtung zur fortlaufenden Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems enthält.	2178

**Bild 3.2a:** Auszug aus der Excel-Vergleichsliste von PWMP

Vorstehende Tabelle (**Bild 3.2a**) ist ein Auszug aus einer Excel-Datei, in der alle bisherigen Ausgaben der ISO 9001 gespeichert sind. Bei Neuausgabe der Norm ordne ich die jeweiligen Abschnitte und ggf. Detailtexte neu zu. Sicherlich zunächst ein aufwändiger Akt, da er aber nur einmal ca. alle 7 Jahre erforderlich ist, lohnt sich dieser Aufwand. Die gelbe Spalte enthält die Ident-Nr. des zutreffenden Auditkriteriums. Nachfolgende Tabelle (**Bild 3.2b**) ist in einer eigenständigen Datenbank gespeichert und enthält zu jedem Kriterium die drei Spalten

- **Auditkriterium:** Welcher bewertbare Sachverhalt ist aus der Norm abzuleiten?
- **Erläuterung-Zweck:** Was soll der Auditor feststellen?
- **Erläuterung-Inhalt:** Erläuterungen zum Inhalt des Auditkriteriums.
- **Prüfmöglichkeit:** Wie/Wo kann der Auditor die Erfüllung der Forderung feststellen?

Auditkriterium	Erläuterung	Prüfmöglichkeit	Nummer
Ist für die Organisation eine relevante und angemessene Politik festgelegt, dokumentiert und wird sie aktuell gehalten?	<p><b>Zweck:</b> Feststellen, ob Grundlagen für die Gestaltung des Managementsystems und der Ziele festgelegt und aktuell sind.</p> <p><b>Inhalt:</b> Dieses schließt die Übereinstimmung mit dem Kontext der Organisation ein, beinhaltet die Unternehmenspolitik und je nach Normenforderung konkrete Einzelkriterien, (z.B. Vision, Strategie) die z. B. aus Arbeitssicherheit, Compliance, Energie, Gesundheitsschutz, IT, Qualität, Risiko, Sicherheit, Umwelt resultieren können.</p>	Sichtung Managementdokumentation ( z.B. Prozessbeschreibungen), Aushänge, Internetveröffentlichungen.	1266

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

Auditkriterium	Erläuterung	Prüfmöglichkeit	Nummer
Ist die Politik geeignet, aus ihr Ziele ableiten zu können?	<p><b>Zweck:</b> Feststellen, ob die Politik so formuliert ist, dass daraus auch konkrete Ziele abgeleitet werden können.</p> <p><b>Inhalt:</b> Entsprechende Formulierungen bei der Abfassung der Politik berücksichtigen.</p>	Abgleich der Texte der Politik mit den konkreten Zielsetzungen der Organisation.	1922
Enthält die Politik auch Aussagen zur Planung und Erfüllung von spezifischen externen Anforderungen?	<p><b>Zweck:</b> Feststellen, ob normen- und ggf. kundenspezifische Anforderungen bei der Festlegung der Politik berücksichtigt wurden.</p> <p><b>Inhalt:</b> Spezifische Anforderungen können u.a. betreffen: kontinuierliche Verbesserung; Feststellung, Vermeidung und Beseitigung von Gefährdungen; Einhaltung bindender Verpflichtungen; Kommunikationsverpflichtungen (z.B. Personenkreis, Verständlichkeit, Sprache); Verpflichtung zur Verfügbarkeit der erforderlichen Informationen und Ressourcen; Regelungen zu Befugnissen, Verhaltensregeln. Welche dieser oder weiteren Anforderungen zutreffen, ist der jeweiligen Norm/dem Regelwerk zu entnehmen.</p>	Sichtung der Politik und Abgleich zu den entsprechenden Anforderungen.	2178

**Bild 3.2b:** Auszug aus dem Industriemodell von PWMP

Bei der Analyse aller anderen systemischen Normen und Regelwerke bin ich genauso vorgegangen. Trifft ein Auditkriterium auch für andere Normen zu, wird in der Datenbank eine Verknüpfung hergestellt. Damit wird gewährleistet, dass im Audit für den gleichen Anforderungssachverhalt nicht unterschiedliche Kriterien zur Anwendung kommen.

### Beispiel Auditkriterium: ISO 14001:2015-11

05.2	Umweltpolitik	
05.2 Abs. 1	Die oberste Leitung muss innerhalb des festgelegten Anwendungsbereiches ihres Umweltmanagementsystems eine Umweltpolitik festlegen, verwirklichen und aufrechterhalten, die:	1266

### Beispiel Auditkriterium: ISO 27001:2015-03

5.2	Politik	
5.2 Abs. 1	Die oberste Leitung muss eine Informationssicherheitspolitik festlegen, die:	1266

Wie erkennbar handelt es sich bei allen drei Normen um genau den gleichen Sachverhalt. Dieses trifft auch für die weiteren Normen mit HL-Struktur zu. Kommen also kombinierte Audits zur Anwendung, muss das Kriterium nur einmal benannt und im Audit in Bezug auf die jeweilige Norm(en) geklärt werden.

### 3.3 Zuordnung zu Geschäftsprozessen

Alle Organisationen sind nach ISO 9001 angehalten, die Prozesse zu bestimmen, die für das Qualitätsmanagementsystem benötigt werden, sowie deren Anwendung innerhalb der Organisation festlegen, und muss ....die Verantwortlichkeiten und Befugnisse für diese Prozesse zuweisen;

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

Die anderen Systemnormen haben ähnliche Vorgaben. In der Praxis führt das meistens dazu, dass die Organisation eine Prozesslandschaft festlegt (Beispiel siehe **Bild 3.3**) und Prozessinhaber/Prozessverantwortliche benannt werden. Die Aufgabe dieser Prozessinhaber ist es, die notwendigen Prozessbeschreibungen zu erstellen. Dabei müssen sie selbstverständlich alle internen und externen Anforderungen kennen. Die **internen** Anforderungen werden den Prozessinhabern über das **Führungssystem** der Organisation vermittelt, für die **externen** Anforderungen wird in der Regel die **Hilfestellung** der jeweiligen **Beauftragten** benötigt. Dazu müssen die unter 3.2 ermittelten Kriterien den jeweiligen Geschäftsprozessen und/oder Tätigkeitsschritten zugeordnet werden.

Je nachdem mit welcher Software in der Organisation die Prozessbeschreibungen umgesetzt sind, kann es sich dabei um folgende Vorgehensweise handeln:

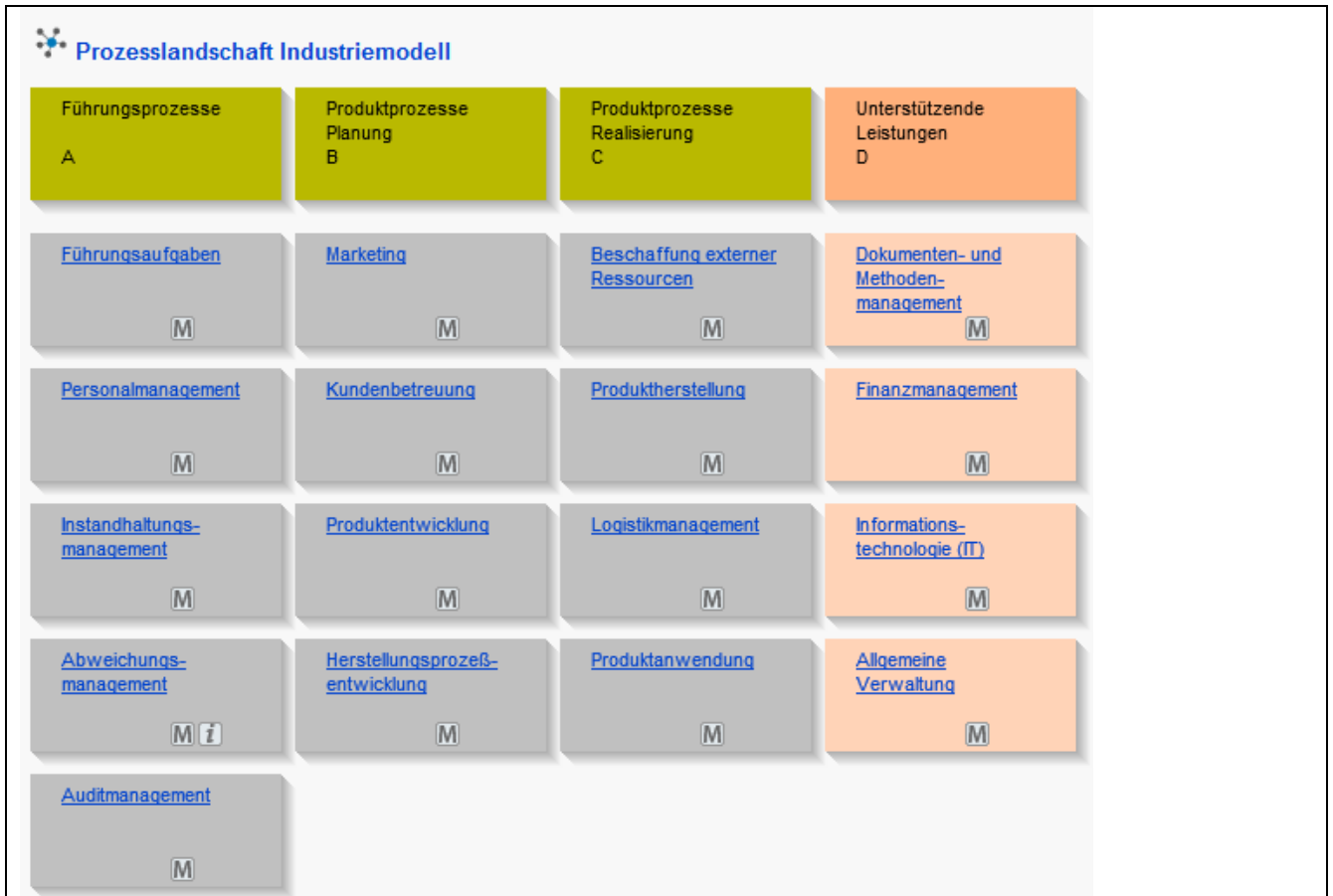
- Es besteht eine direkte Verknüpfungsmöglichkeit zwischen den Kriterien und den Prozessen. Dieses ist immer dann möglich, wenn die Prozessbeschreibungen und ein Auditmanager in einer Datenbank verwaltet werden. In diesem Fall muss also lediglich eine direkte Verknüpfung **innerhalb der Datenbank** hergestellt werden.
- Werden Dokumentationssysteme wie Word, Excel, Flow-Chart-Programme verwendet, besteht in der Regel diese direkte Verknüpfungsmöglichkeit nicht. In diesen Fällen muss diese Verbindung z.B. in Form eines Verweises im Dokument oder in einer Tabelle (z.B. Excel-Datei) hergestellt werden.

In allen Fällen ist es eine **Hauptaufgabe** der jeweiligen Beauftragten, diese Verknüpfung herzustellen und über diesen Weg den jeweiligen Prozessinhabern die Informationen zukommen zu lassen, welche externen Anforderungen bei der Prozessgestaltung zu beachten sind. Nur die jeweiligen Beauftragten kennen die externen Anforderungen (Auditkriterien) z.B. aus ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 und haben den Gesamtüberblick über die Prozessstrukturen und die Inhalte der Prozessbeschreibungen.

**Hinweis:** Externe Anforderungen aus Gesetzen, Verordnung, Vorschriften und Kundenforderungen sollten/ können analog gehandhabt werden.



## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen



**Bild 3.3** Prozesslandschaft des Industriemodells von PWMP

### 3.4 Auditvorbereitung

Wird ein konkretes Audit geplant, muss zunächst festgelegt werden, ob das Gesamtsystem oder einzelne Prozesse auditiert werden sollen. Die Vorbereitungen in **Bezug auf die Kriterienlisten** sind allerdings in beiden Fällen die gleichen und sind selbstverständlich davon abhängig, welche Software zum Einsatz kommt. In Abhängigkeit vom Auditumfang wird die jeweilige Kriterienliste erstellt (Beispiel siehe **Bild 3.4a**). Sie enthält die für diesen Prozess / diese Prozesse zutreffenden Kriterien in Form einer geschlossenen Frage, ggf. auch mit den Zusatzangaben (siehe **Bild 3.2b**) sowie eine Bewertungstabelle zur Ermittlung des Erfüllungsgrades.

### Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

Nr.	PNr.	Frage zum Managementsystem	Verweise ISO 9001:2015-11	Quellen	nicht wirksam	teilweise wirksam	überwiegend wirksam	vollständig wirksam	QKZ	Bewertung j=Ja / n=Nein
1	A121	Ist festgelegt, welche interessierten Parteien und deren Anforderungen als für die Organisation relevant einzustufen sind?	4.2	Unternehmenspolitik und Leitsätze					0	j
2	A121	Sind als Voraussetzung zur Beschreibung der Politik Grundsatzfestlegungen getroffen, welche internen und externen Anforderungen bei der Geschäftstätigkeit der Organisation zu berücksichtigen sind?	4.1	Unternehmenspolitik und Leitsätze					0	j
3	A121	Wird die Grundsatzfestlegung, welche internen und externen Anforderungen bei der Geschäftstätigkeit der Organisation zu berücksichtigen sind, aktuell gehalten?	4.1	Unternehmenspolitik und Leitsätze					0	j

**Bild 3.4a** Auszug aus einer Kriterienliste von PWMP

**Bild 3.4a** zeigt den Auszug aus einer Exceldatei zum Geschäftsprozess „Führungsaufgaben“ und ist nur auf die ISO 9001 ausgerichtet. Sollte z.B. gemeinsam mit anderen Normen auditiert werden, würden in Spalte „Verweise“ auch die entsprechenden Abschnittsnummern der anderen Normen auftauchen.

### 3.5 Auditdurchführung

Selbstverständlich werden im Audit **offene Fragen** gestellt und da Audits in den meisten Fällen auch nur Stichproben sind, kann diese Kriterienliste, im Zusammenwirken mit den Möglichkeiten der eingesetzten Software, vom Auditor genutzt werden, um

1. abzuchecken, dass relevante Sachverhalte nicht vergessen werden (**siehe Bild 3.2b**),
2. die Einstufung in eine Bewertungsklasse vorzunehmen (**siehe Bild 3.4a**),
3. der Dokumentation der Auditfeststellungen vorzunehmen (**siehe Bild 3.5a**),
4. die Ermittlung des Erfüllungsgrades vorzunehmen (**siehe Bild 3.5b**) sowie
5. die Dokumentation und Überwachung der beschlossenen Korrekturmaßnahmen durchzuführen (**siehe Bild 3.5a+c**).

Audit durchgeführt: 17.07. - 24.09.2018		Lead-Auditor: Peter Wintzer		Audit Index 2018-01	
befragte Personen/Anmerkungen	Massnahmen	Verantw.	Termin	erledigt	Wirksamkeitsprüfung
ISA 2017: Ein dokumentiertes Verfahren zur Neuaufnahme von technischen Einrichtungen in die Überwachungsdateien fehlt.	Entsprechendes Verfahren z.B. in Verbindung mit der Pflege eines Anlagenkatasters festlegen.		28.09.2018		
C3-AA-Ortveränderliche E-Geräte.ist nicht aktuell	Ergänzung um den Sachverhalt der Kennzeichnung der nächsten Prüfung.		28.09.2018		
ISA 2017: Nicht alle an WiMap angebandenen Werkslayouts sind aktuell.	Aktualität prüfen und ggf. aktualisieren (Archivordner).		28.09.2018	18.09.2018	A311 erledigt

**Bild 3.5a** Auszug aus einem Excel-Auditbericht

## Auditkriterienlisten und High-Level-Struktur der Systemnormen

<b>Erfüllungsgrad</b>		
88,24%		
<b>Nr.</b>	<b>PNr.</b>	<b>Frage</b>
1	A311	Sind überprüfbar Unternehmenszi Managementsys worden und sind

Bild 3.5b Auszug aus einem Excel-Auditbericht

Bild 3.5c gibt einen Gesamtüberblick über die derzeitige Struktur der Excel-Datei.

Erfüllungsgrad		A1 Führungsaufgaben										erstellt:					
92,20%		Bewertetes Verfahren:		0						Audit durchgeführt: 02.02.-xx.xx.2017	sad-Auditor: Peter Wintzer	Audit Index 2017-01					
Nr.	PNr.	Frage zum Managementsystem	Verweise ISO 9001:2015-11	Quellen	wirksam teilweise	wirksam über	über	vollständig	wirksam	GKZ	Bewertung = Ja / n=Nein	befragte Personen/Anmerkungen	Massnahmen	Verantw.	Termin	erledigt	Wirksamkeitsprüfung
1	A121	Ist festgelegt, welche interessierten Parteien und deren Anforderungen als für die Organisation relevant einzustufen sind?	4.2	Unternehmenspolitik und Leitsätze	X					0	j	(A1-1) Eine Auflistung der interessierten Parteien ist nicht vorhanden.	Vorschlag "A1-LI-01" in die vorhandene Dokumentation zum Zielebaum integrieren.				
2	A121	Sind als Voraussetzung zur Beschreibung der Politik Grundsatzfestlegungen getroffen, welche internen und externen Anforderungen bei der Geschäftstätigkeit der Organisation zu berücksichtigen sind?	4.1	Unternehmenspolitik und Leitsätze						0	n	(A1-2) siehe vorstehende Pos.	Nein				
3	A121	Wird die Grundsatzfestlegung, welche internen und externen Anforderungen bei der Geschäftstätigkeit der Organisation zu berücksichtigen sind, aktuell gehalten?	4.1	Unternehmenspolitik und Leitsätze						0	n	(A1-2) siehe vorstehende Pos.	Nein				

Bild 3.5c Auszug aus einem Excel-Auditbericht

Treffen bestimmte Kriterien nicht zu oder sind sie wegen des Charakters der Stichprobe nicht bewertet worden, können diese in der Spalte Bewertung mit einem „Nein“ aus der Ermittlung des Erfüllungsgrades ausgeschlossen werden. Durch die Ausweisung eines Erfüllungsgrades können Vergleiche mit Vergangenheitswerten vorgenommen und somit auch Trends dargestellt werden.

## 4 Auditkriterienlisten und Dienstleistungen

Für welche Normen/Regelwerke bei PWMP die entsprechenden Kriterienlisten vorliegen oder erstellt werden können, kann über meine Webseite festgestellt werden. Selbstverständlich können Sie PWMP auch mit der Durchführung interner Audits beauftragen. In diesem Fall sind die Kriterienlisten Bestandteil der Dienstleistung.

<http://www.pwmp.de/auditierung.html>

Kosten können über die folgende Webseite ermittelt werden.

<http://www.pwmp.de/pwmp-kosten.html>